

II. Eintheilung und Benennung der Sterne.

a) Die Sterne sind nicht von gleicher Größe.— Die Sternkundigen (oder die Astronomen), welche sich bemühen, die Beschaffenheit, den Lauf und die eigentliche Größe der Sterne zu erforschen, theilen deswegen die Sterne, nach Maaßgabe ihrer Größe, in gewisse Klassen oder Ordnungen.

b) Eine andere Eintheilung der Sterne entsteht durch die Art ihrer Bewegung. Es giebt nemlich

1) Sterne, welche sich zwar mit den übrigen zugleich im Weltraume bewegen, aber ihre Stellung gegen einander nicht verändern, sondern immer in gleicher Entfernung von und neben einander stehen. Man nennt sie deswegen fixe, feste (feststehende) oder Fixsterne.

2) Einige andere Sterne bewegen sich um die Fixsterne dermaassen herum, daß sie sich bisweilen näher kommen und zu einer andern Zeit weiter von einander entfernt stehen. Diese Sterne nennt man Planeten (Gangsterne). — Eine Art dieser Planetensterne scheint einen unregelmäßigen Gang zu haben, indem sie bald näher, bald in größerer Entfernung sichtbar werden. Man nennt sie Kometen. —

Ehemals hat die Erscheinung solcher Kometen am Himmel viele Menschen auf der Erde in Schrecken und Furcht gesetzt, weil man mit dem Gange derselben noch unbekannt war. — Jetzt weiß man, daß sie gleichfalls einen gewissen Weg nehmen, den